

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verband für Landtechnik
<b>Band:</b>	25 (1963)
<b>Heft:</b>	10
<b>Rubrik:</b>	Wann und wo ist die Durchlauftrocknung sinnvoll?

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Wann und wo ist die Durchlauftrocknung sinnvoll?**

Mähdrusch und Getreidetrocknung gehören zusammen. Dies ist schon fast zu einer Bauernregel geworden. Für die Mehrzahl der Mähdruschbetriebe ist die Frage nach dem Standort der Trocknung — ob hofeigen, gewerblich oder überbetrieblich — durch die jeweilige Getreideverwendung bereits beantwortet. Ein weiteres Problem taucht aber besonders für grössere Betriebe mit einem hohen Tagesanfall an Feuchtgetreide bei der Wahl der Trockner-Bauart auf. Dort wo durch leistungsfähige Erntemaschinen täglich grosse Mengen Feuchtgetreide anfallen, kommen neben anderen Trockner-Bauarten vor allem Warmluft-Durchlauftrockner zum Einsatz, wie sie in Lagerhäusern und Mühlen in grosser Zahl installiert sind.

Die Durchlauftrocknung ermöglicht einen schnellen Wasserentzug, nämlich etwa 4% pro Stunde. Allerdings lässt sich dieser Prozentsatz kaum noch steigern, da beim Trocknungsablauf unschädliche Temperaturen eingehalten werden müssen. Bei sehr feuchtem Getreide ist daher ein wiederholter Durchlauf erforderlich.

Durchlauftrockner lassen sich erst von einer bestimmten Grösse an (etwa 0,5 t/h Trocknerdurchsatz) wirtschaftlich bauen; ihr Einsatzbereich ist durch die Anschaffungskosten stark eingeschränkt. Die hohen Investitionen erfordern ferner eine gute Ausnutzung des Trockners, d. h. eine jährliche Feuchtgetreidemenge, wie sie nur in grossen landwirtschaftlichen Betrieben anfällt.

Die Grösse eines Durchlauftrockners sollte ausschliesslich auf den täglichen Getreideanfall ausgerichtet sein. Zur sicheren Trocknung des täglich anfallenden Mähdruschgetreides wird man deshalb je Mähdrescher in günstigen Klimagebieten etwa 0,5 t/h, in weniger günstigen Gebieten aber etwa 1,0 t/h Trocknerleistung (bei 4% Wasserentzug) ansetzen müssen. Während des Trocknungsablaufes ist eine dauernde Beaufsichtigung des Durchlauftrockners erforderlich. Dies ist besonders wichtig, damit bei der stark schwankenden Erntefeuchtigkeit des Mähdruschgetreides eine gleichmässige Endfeuchte erreicht wird. Die kontinuierliche Arbeitsweise des Durchlauftrockners ermöglicht ein reibungloses Einordnen in einen vollmechanischen Förderkreislauf des Betriebes. Um in Stosszeiten eine begrenzte Feuchtgetreidemenge kurzfristig auffangen zu können, ist es zweckmässig, zusätzlich zum Getreidelagerraum einen Vorratsbehälter vor dem Trockner anzuordnen.

Der Einsatz der Durchlauftrockner ist im allgemeinen beschränkt auf Betriebe mit einer Getreideanbaufläche von 30 bis 40 ha an aufwärts. Erst in diesen Betriebsgrössen ist ein durch den starken Feuchtgetreide-Anfall bedingter schneller Trocknungsablauf erforderlich. Andererseits ist hier eine ausreichende Verzinsung der Investitionen und damit die Wirtschaftlichkeit der Durchlauftrockner gewährleistet und meistens eine dauernde Beaufsichtigung des Trockners durch geschultes Personal möglich.